



# Herbst 2025 Das Programm

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Buchhandel und von der Presse,

mit einem Arbeitsmarathon haben wir in den letzten Monaten ganze acht (!) Titel auf den Weg gebracht, und die Aufmerksamkeit, die unsere Neuerscheinungen wie von **Tomasz Różycki**, **Jan Röhnert**, **Thomas Soxberger** und **Alban Nikolai Herbst** jetzt bereits hervorrufen, sind eine schöne Bestätigung für unsere Autoren und Autorinnen sowie den Arco Verlag.

Zugleich haben einige Bücher auch wieder deutlich gemacht, daß teils weit mehr an Editionsarbeit vonnöten ist als selbst bei vorsichtiger Planung vorhersehbar. Dabei trägt der Verlag im Lektorat oder bei herausgeberischen Fragen in einem hohen Maße zu erfolgreichen Bänden bei. Insbesondere Übersetzungslektorate sind immer wieder mit erheblichem Aufwand verbunden. Diese Gründlichkeit und Umsicht betrachten wir jedoch als unsere verlegerische Sorgfaltspflicht. Deshalb werden wir uns in diesem Herbst nur auf zwei Neuerscheinungen konzentrieren und daneben Projekte abschließen, die noch nicht erscheinen konnten, weil noch Arbeit bleibt oder Projektpartner um mehr Zeit bitten. Wir werden Bücher erst dann herausbringen, wenn sie unseren hohen Ansprüchen an uns und an unsere Autoren und Autorinnen, Übersetzer und Übersetzerinnen entsprechen. Wir stellen in diesem Katalog auch einige der Erträge der letzten Wochen noch einmal vor, die für diese verlegerische Haltung stehen.

Die polnisch-jüdische Dichterin **Zuzanna Ginczanka** – die nun auch auf Englisch im New Yorker Verlag NYRB Books erschienen ist – ist seit 2017 in unserem Blick. Seit Jahren bereitet Anna Maja Misiak ihre Übersetzung **Mit Augen trinke ich den Himmel** vor, verbunden mit aufwendiger Archiv- und Recherchearbeit. Damit knüpft sie an ihre preisgekrönte **Debora-Vogel**-Edition *Die Geometrie des Verzichts* im Arco Verlag an. Beide Dichterinnen bewegten sich im Umfeld der Avantgarde, die ältere und profiliertere Debora Vogel vorwiegend auf Jiddisch, Zuzanna Ginczanka auf Polnisch. Beide Frauen – selbstbewußt und von klarer politischer Haltung – wurden durch ihre Ermordung während der Schoah auch um ihre weitere künstlerische Entfaltung gebracht, ihre Gedichte der letzten Lebensjahre gingen verloren. Umso mehr möchten wir an sie und an ihr Werk erinnern. Unser Autor **Stanisław Vincenz** übrigens stand dem Lemberger jiddischen Kreis um Debora Vogel nahe, auch das ein Thema im geschichtenvollen Buch **Auf der Suche nach dem Taubenbuch des Baal Schem Tow**, nun endlich zu lesen.

Rund um seinen 75. Geburtstag am 14. April stand Peter Esterházy erneut im Blickpunkt – und damit auch das Sonderheft **Esterházy – vom wunderbaren Nachleben der Worte** der ungarischen Zeitschrift **Drei Raben**, die im gleichnamigen Budapester Kaffeehaus *Három Holló* wie auch im Arco Verlag ihr Zuhause gefunden hat. Das neueste Doppelheft – eigentlich ein ausgewachsenes Buch: **Die Gewalt der Poesie** – bietet einen eigenwilligen Querschnitt aus zweihundert Jahren ungarischer Lyrik, mit einem starken Fokus auf die hierzulande noch kaum bekannte ungarische Gegenwartsdichtung.

Ihrer Aufmerksamkeit empfehle ich Bücher, die deutlich machen, was passiert, wenn Freiheitsrechte und Demokratie, Geist, Kunst und Leben bedroht werden. Das gilt für **Susanne Schädlich**s Roman **Kabarett der Namenlosen** wie auch für **Andreas Petersens** Berliner jüdische Familiengeschichte **Die Nathansohns**.

Und wer mehr aus der Ukraine selbst über die Ukraine erfahren will, wird in den nach langer Editionsarbeit neuerschienenen Anthologien **Ein Hauch von Grauen und verborgene Hoffnung** und **Dichtung der Verdammten** teils erschütternde Einblicke in ein Land erhalten, das schon vor mehr als hundert Jahren an Gewalt und Unterdrückung litt.

Gegen alle Widrigkeiten behaupten wir uns und unser Büchermachen – wenn Sie durch Ihr Interesse Verbündete sind oder es werden, freut es uns.

Mit herzlichem Dank wünsche ich gute Lektüren!

Christoph Haacker

Neu im Oktober 2025

## Gewalt der Poesie. Zur Bedeutung der ungarischen Lyrik

### Drei Raben / Három Holló Zeitschrift für ungarische Kultur



In Ungarn hat die Lyrik eine geradezu existentielle Bedeutung. Das »kleine« Volk klammert sich leidenschaftlich an seine seltsame, allem Indogermanischen so fremde Sprache und sucht in ihr den Zusammenhalt, um sich in Europa glücklich zu behaupten.

Immer wieder waren es in Ungarn die Dichter, die Revolutionen und Aufstände ausgerufen, angezettelt oder maßgeblich inspiriert haben. So greift die Poesie stets ein in die Politik, sie läßt sich dabei aber ihre Souveränität nicht rauben. So wird sie zu viel mehr als Opposition und Widerrede, denn sie kommt aus einer grundsätzlich anderen Welt, ist allergisch gegen jedwede »deals«, in bester Tradition: Schon Sándor Petőfi gab unbestechlich diese Richtung vor.

Ihm gesellen sich in diesem beeindruckenden Panorama ungarischer Lyrik klassische und modernistische Dichtung hinzu: János Arany und Endre Ady, Attila József, Ágnes Nemes Nagy in neuen Übersetzungen, bedeutende Dichter der Gegenwart wie István Kemény, Lajos Parti Nagy, János Térey und Szilárd Borbély.

Doch die beschriebene Haltung gilt ebenso für die vielen jungen Stimmen in diesem Heft. Sie haben sich innerlich längst von der schändlichen Halbdiktatur verabschiedet und arbeiten an einer bunten Republik der Vielfalt, die das Land wieder zu einer Triebkraft europäischer Solidarität und Erneuerung machen wird. Im Ausland werden solche ungarischen Gegenstimmen nicht gehört, allein von den rechtsradikalen Entgleisungen der Politik wird berichtet. Daher wächst die Bedeutung der Zeitschrift *Drei Raben*, sie verkörpert ein »anderes« Ungarn.

Dieses Doppelheft dominieren optisch die Photographien des Budapester Lichtkünstlers Imre Kinszki (1901–1945). Er machte seiner Heimatstadt mit der Kamera wunderschöne Liebeserklärungen – doch er wie auch sein Sohn überlebten die Schoah nicht. Als ein erster – publizistischer – »Gedenkort« möchte *Drei Raben* zu Ausstellungen der Werke von Imre Kinszki einen Anstoß geben.

#### ZUR ZEITSCHRIFT

*Drei Raben / Három Holló*, gegründet im Jahr 2000, erscheint seit 2021 im Arco Verlag, begonnen mit dem Sonderheft *Esterházy – Vom wunderbaren Nachleben der Worte*. (ISBN 978-3-96587-025-3) Der Name *Drei Raben* geht auf das Wirtshaus neben der Oper in Budapest zurück, das tagtäglich zum Lebensort des Dichters Endre Ady (1877–1919) wurde – nunmehr wiederbelebt als *Kávéház Három Holló* an der Elisabethbrücke in Budapest, als ein pulsierender Kraftort einer selbstbewußten, eigenmächtigen Kultur, mit eigenem Theater und dem »Donauforum«.



Doppelheft 17 / 18  
Ca. 250 Seiten, zahlr. Abb.  
€ 18 / SFr 22  
ISBN 978-3-96587-096-3

# Stanisław Vincenz Auf der Suche nach dem Taubenbuch des Baal Schem Tow

Geschichten aus den Karpathen  
von Huzulen, Chassidim und Rachmanen



**Stanisław Vincenz**  
**Auf der Suche nach dem  
Taubenbuch des Baal Schem Tow**  
Geschichten von der Hohen  
Karpathenalm.  
Aus dem Polnischen von Herbert  
Ulrich, Bernhard Hartmann,  
Myrrha Holzapfel u. a.  
Mit einem Nachwort von  
Christoph Haacker.  
Broschur, ca. 500 Seiten, mit Abb.  
Ca. € 28 / SFr 34  
**ISBN 978-3-96587-008-6**



Stanisław Vincenz großes Epos führt in die Waldkarpathen mit dem Czarnohora-Gebirge, den Schwarzen Bergen. Dort, im Südosten Galiziens, zwischen den Flüssen Pruth und Tschermosch, lebte das Volk der Huzulen lange mit »Waldjuden« und anderen Völkern in guter Nachbarschaft. Dieser Welt entstammte auch der legendäre Baal Schem Tow, wie der Rabbi Israel ben Elieser genannt wurde, der Begründer des Chassidismus. Doch kaum bekannt ist, wie sich die Kulturen hier begegneten, wie die Mythen der Chassidim und die der Huzulen mit ihrer fast schamanistischen Naturverbundenheit und archaischen Musik sich durchdrangen. So trafen auch der Baal Schem Tow und der sagenumwobene Räuber Dobosch aufeinander. Auch sie kannten schon die Geschichten von Zauberern oder von den Rachmanen, den mythischen Bewohnern eines utopischen Landes nahe dem Paradies. In den zwei Weltkriegen wurden diese Karpathenregion und das friedliche Miteinander bedroht und zerstört. Zum Bewahrer ihrer Geschichtenwelt wurde Stanisław Vincenz: mit Geschichten von Räufern und Riesen, vom Propheten Elias und dem Teufel, vom »Judenstein« und dem Eisweib, vom jüdischen Schneider Pinkas oder der »Prinzessin mit den kalten Augen«, vom Klang der meterlangen Trembita – Alphorn der Huzulen – und dem Flöten der Flojera. Vincenz schuf ein Werk, in dem verschiedene literarische Gattungen faszinierend ineinanderfließen. Es steht erkennbar in der Tradition mündlichen Erzählens, zugleich antiken Vorbildern nachgebildet.

## ZUM AUTOR

Stanisław Vincenz gehört zu den großen Außenseitern der polnischen Literatur; erst heutzutage wird seine epochale Bedeutung gewürdigt. 1888 geboren, wurden die Ostkarpathen und die Region um Kolemea und Stanislau, heute Ivano-Frankivsk, für ihn prägend. Trotz Lebensstationen in Wien, Warschau und Lemberg (Lwów) ließ ihn seine Heimat nicht los. 1936–1958 entstand seine monumentale Tetralogie *Na wysokiej poloninie* (»Auf der hohen Karpathenalp«), aus der hier erstmals auf Deutsch eine Auswahl vorgelegt wird. Wie Jiří Langer mit *Die neun Tore. Geheimnisse der Chassidim* überliefert Vincenz damit eine untergegangene Geschichtenwelt. Nach dem Einmarsch der Sowjets 1939 floh Vincenz mit seiner Familie nach Ungarn, nach dem Krieg nach Frankreich, starb 1971 in Lausanne. Für Nobelpreisträger Czesław Miłosz war er der wichtigste Mentor. Wegen seines Einsatzes für verfolgte Juden in Ungarn wird er als einer der »Gerechten unter den Völkern« geehrt.

»Ein großartiger Zyklus,  
der ganz einzigartig  
dasteht ... einer der interessan-  
testen polnischen Autoren  
des 20. Jahrhunderts ...  
der »Homer der Huzulei!«  
**Martin Pollack**



# Zuzanna Ginczanka Mit Augen trinke ich den Himmel Gedichte

**Zuzanna Ginczanka**  
**Mit Augen trinke ich den Himmel**  
Gedichte. Zweisprachige Ausgabe.  
Aus dem Polnischen übersetzt und  
hrsg. von Anna Maja Misiak  
ca. 520 Seiten  
€ 32 / SFr 38  
**ISBN 978-3-96587-064-2**



Zuzanna Ginczanka wird in Polen als eine der faszinierendsten Lyrikerinnen der 1930er Jahre immer mehr gewürdigt – und nun auch international entdeckt. Ihre Gedichte zeigen eine moderne junge Frau, die in keinem Lebensbereich bereit ist, sich Konventionen zu unterwerfen, die selbstbewusst das Recht einfordert, frei zu lieben und darüber zu schreiben. Doch gerade das hat zu einem unangemessenen Fremdbild Ginczankas als exotischer Schönheit beigetragen. Ebenso gepflegt wird das Bild einer Märtyrerin, das auf das in Polen berühmte Gedicht *\*\*\*Non omnis moriar* zurückgeht, in dem die untergetauchte Dichterin ihre Denunziantin vor der Nachwelt beim Namen nennt und verhöhnt.

Anna Maja Misiaks Edition rückt Zuzanna Ginczankas dichterisches Werk in den Vordergrund. Zwischen 1936 und 1939 entlud sich in der radikal-liberalen satirischen Wochenschrift *Szpilki* ihr Spott über Streber, Snobs und Spießler an. Das Weltgeschehen kommentierte sie politisch wach mit dem »sonoren Honig des anderen, des weiblichen Klangs«, registrierte Hitlers Aufrüstung und witzelte über Francos militärische Selbstinszenierungen. Doch wo es um die Bedrohtheit der Juden ging – wie im Gedicht »Die Jagd« –, klang ihr Witz beklemmend ernst.

In ihrer Lyrik war Ginczanka auf Suche nach Formen und experimentierte mit Reim, Melodie und Rhythmus. Bei aller Modernität, die sich in Neologismen und Metaphorik zeigt, verblüfft, wie sehr Ginczanka – darin Claude Cahun verwandt – zugleich auf Mythen zurückgriff, Antike, Bibel und die Hinwendung nach Fernost als Koordinaten ihres Schreibens begriff, auf polnische Klassiker wie Juliusz Słowacki verwies. Die zweisprachige, mit Anmerkungen und einem Nachwort versehene Ausgabe enthält rund 160 Gedichte. Deren Übersetzung folgt Erstdrucken und Handschriften.

## ZUR AUTORIN

Zuzanna Ginczanka (d. i. Sara Polina Gincburg) wurde 1917 in Kyjiw geboren, wuchs in Równe (Wolhynien) auf. 1934 wurde sie beim Lyrikwettbewerb der *Wiadomości Literackie* ausgezeichnet. Schon mit 18 wirkte sie in der Warschauer Literaturszene mit, so im Kreis um die Zeitschrift *Skamander*, war befreundet mit Julian Tuwim und Gombrowicz. Ihr einziger Lyrikband *O Centaurach* (»Von Zentauren«) erschien 1936. In den Kriegsjahren war sie auf der Flucht, versteckte sich in Lwów und Kraków, wo sie 1944 verhaftet und ermordet wurde. – Anna Maja Misiak ist Übersetzerin und Herausgeberin der preisgekrönten Edition von Debora Vogel *Die Geometrie des Verzichts*.

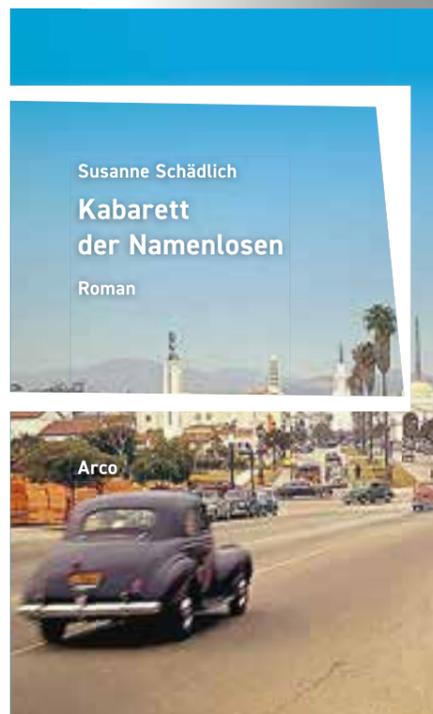


Susanne Schädlich  
**Kabarett der Namenlosen**  
Roman nach Tatsachen  
Broschur, 244 Seiten  
€ 22 / SFr 26  
ISBN 978-3-96587-065-9

# Susanne Schädlich

## Kabarett der Namenlosen

### Roman



Los Angeles zwischen 1939 und 1945, Zuflucht für deutsch-jüdische Schauspieler und Regisseure. Einer von ihnen ist Leopold Jessner. Generalintendant des Berliner Staatstheaters, Revolutionär der Bühne, bewundert, gehasst, bekämpft.

Eng verknüpft mit ihm ist das Los »seiner« Stars: Alexander Granach, Fritz Kortner, Elisabeth Bergner, Albert Bassermann und Ernst Deutsch. Ihr Schicksal teilen Schriftsteller wie Alfred Döblin, Ludwig Marcuse, Alfred Polgar oder Bruno Frank. Sie alle waren berühmt – in Deutschland.

In Amerika sind sie »namenlos«, können hier kaum arbeiten, das größte Hindernis ist die Sprache. So leben die meisten von Spenden oder Gelegenheitsjobs. Zwischen diesen Mittellosen und den Feuchtwängern oder Thomas Mann in ihren Villen in Pacific Palisades liegen Welten. Doch im »Jewish Club of 1933« kommen sie alle zusammen. Mit Lesungen und Theater stemmen sie sich gegen die Unkultur in Deutschland, aber auch gegen Nazi-Anhänger in den USA.

Bei privaten Treffen geht es um das fiebrige Leben in der Glitzerstadt, um Hoffnungen und Träume, auch die geplatzten. Um ihre deutsch-jüdische Identität, hin- und hergerissen zwischen alter und neuer Heimat.

In *Kabarett der Namenlosen* schlägt Susanne Schädlich, umfangreich recherchiert, eines der unbekanntesten und aufregendsten Kapitel der deutschen Kulturgeschichte im Exil auf – und holt Leopold Jessner und einige seiner Weggefährten zurück auf die Bühne.

#### ZUR AUTORIN

Susanne Schädlich ist Schriftstellerin und literarische Übersetzerin. 2009 veröffentlichte sie den SPIEGEL-Bestseller *Immer wieder Dezember – Der Westen, die Stasi, der Onkel und ich*. Es folgten die Romane *Westwärts soweit es nur geht* und *Herr Hübner und die sibirische Nachtigall*. Zuletzt erschien *Briefe ohne Unterschrift – wie eine Radiosendung die DDR herausforderte*. Das Buch lag dann einer Wanderausstellung in Berlin, Frankfurt a.M. und Koblenz zugrunde. Zusammen mit ihrer Schwester Anna Schädlich gab sie heraus: *Ein Spaziergang war es nicht. Kindheiten zwischen Ost und West*. (2012)

»Ein fesselndes Buch über die Flucht und Vertreibung großartiger Künstler aus unserem Land. In einer Welt, in der erneut Kriege toben, Antisemitismus und Demokratieverdrossenheit wachsen, in der Kunst und Kultur beschränkt werden, ist *Kabarett der Namenlosen* ein starkes und wichtiges Statement.«

**Iris Berben**

**80. Todestag von Alexander Granach (14.3.1945), Bruno Frank (20.6. 1945) und Leopold Jessner (13.12.1945)**

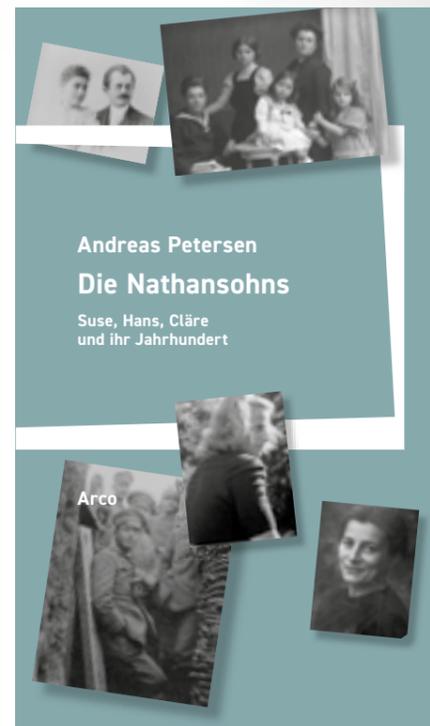


Andreas Petersen  
**Die Nathansohns**  
Suse, Hans, Cläre und ihr Jahrhundert  
Broschur, mit Abb.,  
ca. 270 Seiten  
€ 24 / SFr 27  
ISBN 978-3-96587-061-1

# Andreas Petersen

## Die Nathansohns

### Suse, Hans, Cläre und ihr Jahrhundert



Die Entdeckung des Unbewussten, das Zeitalter des Kindes und die kommunistische Weltrevolution – drei Jahrhundertbewegungen, die Millionen in ihren Bann zu ziehen vermochten. Auch die Geschwister Nathansohn in Berlin, die zur Avantgarde des jüdisch-kulturellen Aufbruchs der Weimarer Republik zwischen Jugendbewegung, Zwölftonmusik, abstrakter Malerei, naturalistischem Theater, Bauhaus und alternativem Leben gehörten.

Hans Nathansohn, der Älteste, war Pionier der Reformpädagogik in einem Berliner Jugendamt, das zum deutschlandweiten Fürsorge-Modell wurde. Die Mittlere, Cläre, beeinflusste als Tanztherapeutin Wilhelm Reich und Erich Fromm, heiratete Otto Fenichel – einen prominenten Vertreter des jungen Berliner Psychoanalytischen Instituts, das sich zur weltweiten Ausbildungsstätte für das Unbewusste entwickelte. Suse, die Jüngste, wurde Journalistin und Agentin im KPD-Geheimapparat. Der Nationalsozialismus trieb alle drei ins Exil oder in den Untergrund. Hans zerbrach nach seiner Rückkehr aus Australien am Untergang seiner sozialpsychologischen Ideen in den Kinderheimen der DDR. Cläre erlebte in den USA, wie die Tiefenpsychologie ihre Utopie einer besseren Gesellschaft verlor. Suse starb, nachdem sie im Berliner Untergrund nur knapp ihrer KZ-Deportation entkommen war, als dogmatische Betonkommunistin in Ostberlin.

Drei persönliche Tragödien, in denen sich ein Jahrhundert widerspiegelt, dessen Aufbrüche in Emigration, Konzentrationslager und Kaltem Krieg endeten. Historische Zeiträume, die bis heute das mentale Deutschland in Ost wie West prägen.

#### ZUM AUTOR

Andreas Petersen studierte in Zürich Geschichte und Germanistik und promovierte zur Schweizer Jugendbewegung. Er ist Dozent für Zeitgeschichte an der FH Nordwestschweiz, und Leiter der Geschichtsbücherei »zeit&zeugen«. Ein starkes Echo hatten zuletzt Bücher wie *Die Moskauer. Wie das Stalintrauma die DDR prägte* – über die politische Gründergeneration der DDR – und 2024 *Der Osten und das Unbewusste. Wie Freud im Kollektiv verschwand*.

# Ukrainische Literatur im Arco Verlag



## Dichtung der Verdammten

Eine Anthologie ukrainischer Dichtung, ausgewählt und übertragen von Oswald Burghardt (Jurij Klen). Zweisprachige Ausgabe: Deutsch und Ukrainisch. Hrsg. von Nataliia Kotenko-Vusatyuk und Andrii Portnov sowie mit Erinnerungen an den Autor von Dmytro Čyževs'kyj.

Broschur, mit Abb. 176 Seiten.

€ 18 / SFr 21

ISBN 978-3-96587-049-9

NEU im April 2025



## Ein Hauch von Grauen und verborgene Hoffnung – Eine Anthologie ukrainischer Literatur des Ersten Weltkriegs

Hrsg. und übersetzt von Kati Brunner, Claudia Dathe, Beatrix Kersten, Alexander Kratochvil, Lydia Nagel.

Broschur, 544 Seiten.

€ 26 / SFr 30

ISBN 978-3-96587-030-7 – NEU im April 2025



## Artem Tschech

### Nullpunkt

Deutsche Erstausgabe.

Aus dem Ukrainischen von

Alexander Kratochvil und

Maria Weissenböck.

Mit zahlr. Farbfotografien von

Brendan Hoffman.

Broschur, 200 Seiten.

€ 20 / SFr 22

ISBN 978-3-96587-044-4



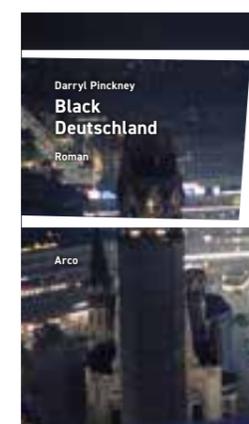
## Jan Röhnert **Wildnisarbeit**

Wildnis – für die einen hoffnungslos romantische Projektion auf die zum Erholungsgebiet, Baugrund, Rohstofflieferanten degradierte Natur; für andere letzte Hoffnung, dass ein entwildertes Europa sich in einem Akt totalen »rewildings« seelisch-moralisch regeneriere. Doch ist Wildnis vielmehr ein Arbeitsbegriff, der weniger einem Zustand als Prozessen gilt, einem vitalen Ermöglichungsraum des weder Plan- noch Vorhersehbaren. Hier berührt sich das Nature Writing mit handfestem Tun von ökologischen Protestformen bis zur intensiv extensiven Landschaftspflege. Wildnisarbeit wurde nie vom Schreibtisch aus betrieben; sondern führt durch die letzten Leipziger Brachen, in die wendländische Elbtalau und auf den Ostthüringer Streuobsthang über dem verwilderten Sandsteinbruch des Autors. Dabei begegnet Jan Röhnert Menschen und Werken, in denen das Tun Hand in Hand geht mit dem Schreiben von dem, was sich nur im Offenen ereignet. *Wildnisarbeit* ist ein poetischer Essay, der das Nature Writing auf seine Grundvoraussetzung zurückführt: die Einheit von Ort, Schreiben, Tun. Ein ergänzender Traktat verankert folgerichtig das Nature Writing dort, wo es herkommt: bei der Natur und ihren Elementen – wie Wasser, Bäumen, Gestein.



## Tomasz Różycki **Feuerprobe. Die trügerische Kartographie Europas**

In *Feuerprobe* setzt Tomasz Różycki sich mit der europäischen Identität auseinander – in einer faszinierenden, fließenden poetischen, teils philosophischen Prosa. Zentrale Metapher des Buches ist die Landkarte, die immer schon falsch oder irreführend ist, weil sie die Wirklichkeit in abstrakte Kategorien und willkürliche Grenzen zwingt. Dabei geht es nicht nur um geographische Orte, sondern auch um Topoi der europäischen Literatur, Kunst und Musik von der griechischen Antike bis in unsere Zeit. Souverän und scharfsinnig bewegt er sich durch Geschichte und Tradition europäischer Kultur, deren Themen, Motive und Codes er gegen den Strich bürstet und mit neuen Bedeutungen auflädt. Różyckis Europa erstreckt sich von Lissabon über Paris bis nach Lemberg und Sofia und darüber hinaus. Es ist bevölkert von Figuren wie Homer, Dante und Cervantes, Bruno Schulz, Witkacy und Debora Vogel, Zbigniew Herbert und Czesław Miłosz, Gogol und Juri Andruchowytsh, Proust und Rilke, Ariost und Aristoteles, Fernando Pessoa und Franz Kafka.



## Darryl Pinckney **Black Deutschland**

Ein Amerikaner in Westberlin. Jed – jung, schwul, schwarz, frisch aus dem Entzug und zuhause in Chicago ohne Perspektive – flieht in die Stadt seiner Fantasien, für ihn ein Museum der Moderne. Im Kopf hat er die goldenen 20er, das verruchte, queere Berlin rund um Nollendorfplatz und Motzkiez, das Isherwood & Co. begeisterte. Doch seine eigene Geschichte holt ihn auch hier ein. In Person seiner Cousine Cello, die als in den USA gescheiterte Konzertpianistin ausgerechnet hier in Berlin auf Kunstförderin und bürgerliche Familie macht. Nachdem Jed als Texter beim Stararchitekten der IBA 1987 rausfliegt, landet er unter Hausbesetzern und Anonymen Alkoholikern. Und viel zu selten in den Armen der Jungs, die er nachts in Bars anhimmelt. *Black Deutschland* (2016) ruft das Westberlin der Ära von Reagan und Aids und seine Subkulturen wach, das, ohne es zu ahnen, auf den Fall der Mauer zurast. Virtuos verbindet Pinckney diese Welt zwischen Bahnhof Zoo und Potsdamer Platz mit Jeds Herkunft. Beiläufig ist sein Roman so zugleich Chronik der Schwarzen Bürgerrechtsbewegung in den USA von Frederick Douglass über Martin Luther King bis zu Malcolm X.



9 783965 870765

Jan Röhnert

**Wildnisarbeit**

Schreiben, Tun und Nature Writing

Broschur, 184 Seiten, mit Abb.

€ 18 / SFr 22

ISBN 978-3-96587-076-5

NEU im April 2025



9 783965 870703

Tomasz Różycki

**Feuerprobe. Die trügerische Kartographie Europas**

Aus dem Polnischen von Bernhard Hartmann

Dt. Erstausgabe

Broschur, 300 Seiten

€ 23 / SFr 26

978-3-96587-070-3

NEU im April 2025



9 783965 870536

Darryl Pinckney

**Black Deutschland**

Roman

Deutsche Erstausgabe.

Aus dem Englischen von Konrad Kuhn.

Broschur, ca. 330 Seiten

€ 24 / SFr 28

ISBN 978-3-96587-053-6

NEU im August 2025

## Auswahl weiterer Titel

### Allgemeines Programm

**Endre Ady:** Gib mir deine Augen. Gedichte. Ungarisch / Deutsch. Übertragen und hrsg. von Wilhelm Droste. 288 Seiten, Hardcover. € 26 / SFr 39. ISBN 978-3-938375-46-4

**Reli Alfandari Pardo:** Leben, um zu überleben. Hardcover, 350 Seiten. € 24 / SFr 32. ISBN 978-3-938375-89-1

**Ulrich Becher:** Kurz nach 4. Roman. Hardcover, 264 Seiten. € 20 / SFr 30. ISBN 978-3-938375-45-7

**Artur Becker:** Schwarze Servietten auf meinem Herzen. Aus den Leben der Kosmopolen. Broschur, ca. 420 Seiten. € 25 / SFr 28. ISBN 978-3-96587-068-0

**Arrigo Boito:** Re Orso / König Bär. Zweisprachig. Deutsche Erstausgabe. Aus dem Italienischen von Helmut Schulte. Nachwort von Konrad Kuhn. Paperback, 200 Seiten. € 18 / SFr 23. ISBN 978-3-96587-013-0

**Hans Christoph Buch:** Vom Bärenkult zum Stalinkult. Broschur, 200 Seiten € 22 / SFr 25 ISBN 978-3-96587-066-6

**Vladislav Chodasevič:** Europäische Nacht. Gedichte. Russ./Dt. Nachgedichtet u. hrsg. von Adrian Wanner, 224 Seiten, Hardcover, € 24 / SFr 30. ISBN 978-3-938375-54-9

**Dorothea Dieckmann:** Das Land mit seinen Kindern. Ein Nachtbrief. Paperback, 100 Seiten. € 14 / SFr 15. ISBN 978-3-96587-023-9

**Wilhelm Droste und Éva Zádor** (Hrsg.): Pécs. Ein Reise- und Lesebuch. Leinen, 388 Seiten. Mit zahlreichen Abb. € 22 / SFr 33. ISBN 978-3-938375-35-8

**Beppe Fenoglio.** Das Buch Johnny. Deutsche Erstausgabe. Aus dem Italienischen von Helmut Schulte. Ca. 800 Seiten. Ca. € 39 / SFr 44. ISBN 978-3-96587-062-8 In Vorbereitung.

**Lea Goldberg:** Verluste – Antonia gewidmet. Hardcover, 416 Seiten. € 27 / SFr 36. ISBN 978-3-938375-62-4

**Henryk Grynberg:** Flüchtlinge. Hardcover, 250 Seiten. € 22 / SFr 29. ISBN 978-3-938375-91-4

**Paul Gurk:** Berlin. Roman. Nachwort von Magnus Chrapkowski. Hardcover, 448 Seiten. € 26 / SFr 36. ISBN 978-3-938375-73-0

**Paul Gurk:** Goya. Roman. Erstausgabe aus dem Nachlaß. Hrsg. von Magnus Chrapkowski. Mit einer Studie von Gerhard Wild zur Goya-Rezeption in Literatur und Kunst. Broschur, mit Abb., ca. 450 Seiten. Ca € 26 / SFr 36. ISBN 978-3-938375-80-8. In Vorbereitung.

**Paul Gurk:** Tuzub 37. Roman. Hardcover, 250 Seiten. € 24 / SFr 32. ISBN 978-3-938375-81-5. In Vorbereitung.

**James Hanley:** Fearon. Aus dem Englischen von Joachim Kalka. Vorwort v. Anthony Burgess. Hardcover, 272 Seiten, € 24 / SFr 32. ISBN 978-3-938375-60-0

**Heere Heeresma:** Ein Tag am Strand. Aus dem Niederländischen von Ulrich Faure. Paperback, ca. 120 Seiten. € 16 / SFr 19. ISBN 978-3-96587-041-3

**Alban Nikolai Herbst:** Briefe nach Triest. 612 Seiten, Broschur, 286 / SFr 34. ISBN 978-3-96587-055-0

**Alban Nikolai Herbst:** Aeoilia. Gesang. Hardcover, 90 Seiten. € 22 / SFr 29. ISBN 978-3-938375-90-7

**Alban Nikolai Herbst:** Das Ungeheuer Muse. Hardcover, 136 Seiten. € 20 / SFr 28. ISBN 978-3-938375-96-9

**Alban Nikolai Herbst:** In New York. Neufassung nach dem Urtext, Lektorat Elvira M. Gross. Ein Gesamtkunstwerk aus Text und Bild. Mit über 50 Fotos des Verfassers. Hardcover, 172 Seiten. € 25 / SFr 28. ISBN 978-3-96587-010-9

**Max Herrmann-Neiffe/Leni Herrmann:** Liebesgemeinschaft in der Fremde. Gedichte/Auzeichnungen. Hrsg. von Christoph Haacker, Paperback, 144 Seiten, € 16 / SFr 24. ISBN 978-3-938375-48-8

**Eugen Hoefflich** (Mosche Ya’akov Ben-Gavriël): Feuer im Osten / Der rote Mond. Prosa und Gedichte. Hrsg. und mit Nachwort von Armin A. Wallas. 172 Seiten, Paperback, mit Abb. € 20 / SFr 30. ISBN 978-3-9808410-2-3

**Daniela Hadrová:** Ich sehe die Stadt ... Aus dem Tschechischen von Eduard Schreiber und mit einem Nachwort von Radonitzer. Paperback, 136 Seiten. € 16 / SFr 20. ISBN 978-3-96587-002-4

**Iliazd:** Wortlos verurteilt. Ausgewählte Gedichte. € 24 / SFr 27 ISBN 978-3-96587-075-8. Neu im August 2025.

**Felix Philipp Ingold:** Märzember. Sprüche und Gedicht. Broschur, 242 Seiten. € 22 / SFr 25. ISBN 978-3-96587-051-2

**Felix Philipp Ingold:** Paris als Exil. Die Diaspora aus Rußland 1910 bis 1940. Literatur, Kunst, Theater, Musik, Philosophie, Politik. € 29 / SFr 34. ISBN 978-3-96587-056-7. Neu im August 2025.

**Panaït Istrati:** Nerrantsoula. Roman. Hardcover, 200 Seiten. € 20 / SFr 29. ISBN 978-3-938375-88-4

**James Joyce:** Chamber Music/Kammermusik. Original und zwei Nachdichtungen von Alban Nikolai Herbst und Helmut Schulte. Hardcover, 88 Seiten. € 20 / SFr 28. ISBN 978-3-938375-82-2

**Emil Juliš:** ZONE / ZÓNÁ. Dichtung. Tschechisch / deutsch. Übertragen von Eduard Schreiber und mit einem Essay von Radonitzer. Deutsche Erstausgabe. Paperback, 160 Seiten. €18 / SFr 22. ISBN 978-3-96587-014-7

**Volter Kilpi:** Die Albatros. Aus dem Finnlandschwedischen von Gabriele Schrey-Vasara. Paperback, 104 Seiten. € 12 / SFr 16. ISBN 978-3-938375-56-3

**Georg Kreisler:** Mein Heldentod. Prosa und Gedichte. 139 Seiten, Broschur. € 19 / SFr 30. ISBN 978-3-9808410-3-0

**Georg Kreisler:** Alles hat kein Ende. Roman. 168 Seiten, Paperback. € 16 / SFr 24. ISBN 978-3-9808410-7-8

**Endre Kukurély:** ElfenTal oder Über die Geheimnisse des Herzens. Roman. Aus dem Ungarischen von Eva Zádor. Deutsche Erstausgabe. Hardcover, 488 Seiten. € 28 / SFr 32. ISBN 978-3-96587-021-5

**Julian Maclaren-Ross:** Von Liebe und Hunger. Aus dem Englischen von Joachim Kalka. Hardcover, 328 Seiten. € 24 / SFr 32. ISBN 978-3-938375-65-5

**Marko Martin:** »Brauchen wir Ketzler?« – Stimmen gegen die Macht. Portraits. 2. Auflage. Paperback, 484 Seiten. Mit Abb. € 24 / SFr 28. ISBN 978-3-96587-038-3

**Marga Minco:** Das bittere Kraut. Eine kleine Chronik. Aus dem Niederländischen von Marlene Müller-Haas. Deutsche Erstausgabe, 2. Auflage. Hardcover, 96 Seiten € 18 / SFr 22. ISBN 978-3-96587-020-8

**Marga Minco:** Ein leeres Haus. Roman. Aus dem Niederländischen von Marlene Müller-Haas. Deutsche Erstausgabe. Hardcover, 172 Seiten. € 22 / SFr 25. ISBN 978-3-96587-019-2

**Marga Minco:** Nachgelassene Tage. Roman. Aus dem Niederländischen von Marlene Müller-Haas. Deutsche Erstausgabe. Hardcover, 124 Seiten € 22 / SFr 25. ISBN 978-3-96587-018-5

**Ma Yuan:** Drei Arten, Papierdrachen zu falten. Erzählungen. Deutsche Erstausgabe. Ausgewählt und aus dem Chinesischen übertragen von Julia Veihelmann. Broschur, 372 Seiten. € 25 / SFr 29. ISBN 978-3-96587-071-0

**Robert Neumann.** Blindekuh. Roman. Deutsche Erstausgabe. Aus dem Englischen und hrsg. von Jörg Thunecke. Mit einem Essay von Elisabeth Freundlich. Broschur, ca. 500 Seiten. Ca. € 26 / SFr 29. ISBN 978-3-96587-036-9

**Michael Okroy:** »Kaschau war eine europäische Stadt ...« Ein Reise- und Lesebuch zur jüdischen Kultur und Geschichte in Košice und Prešov. Zweisprachig Deutsch-Slowakisch. 248 Seiten, Paperback, reich bebildert. € 24 / SFr 36 / SK 490. ISBN 978-3-938375-01-3

**Hagar Olsson:** Im Kanaan-Express. Roman. Aus dem Finnlandschwedischen u. hrsg. von J. Meurer-Borgardt. Hardcover, 192 Seiten. € 22 / SFr 32. ISBN 978-3-938375-57-0

**Jiří Orten:** Elegien / Elegie. Tschechisch / Deutsch. Übertragen und hrsg. von Peter Demetz. Deutsche Erstausgabe. 112 Seiten, Broschur. € 18 / SFr 27. ISBN 978-3-938375-43-3

**Paul van Ostaijen:** Die Feste von Angst und Pein /De feesten van angst en pijn. Gedichte. Zweisprachige Ausgabe. Deutsche Erstausgabe. Aus dem Niederländischen von Anna Eble und Magnus Chrapkowski. Mit einem Nachwort von Matthijs de Ridder. Broschur, ca. 260 Seiten. € 29 / SFr 36. ISBN 978-3-96587-024-6

**Tomáš Radil:** Ein bißchen Leben vor diesem Sterben. Mit vierzehn in Auschwitz. Aus dem Tschechischen von Hubert Laitko. 2. Aufl. 2021. Hardcover, 696 Seiten. € 32 / SFr 36. ISBN 978-3-938375-68-6

**C. F. Ramuz:** Die Schönheit auf der Erde. Roman. Aus dem Französischen von Hanno Helbling. Nachwort von Christoph Haacker. Hardcover, 260 Seiten. € 24 / SFr 28. ISBN 978-3-96587-009-3

**Mário de Sá-Carneiro:** Himmel in Flammen. Acht Novellen. Aus dem Portugiesischen von Magnus Chrapkowski. Deutsche Erstausgabe. Mit einem Nachwort von Gerhard Wild. Hardcover, ca. 360 Seiten. € 27 / SFr 30. ISBN 978-3-96587-011-6

**Eduard Schreiber:** Das Leben ist Montage. Arbeitsbuch Rußland 1993–2000. Paperback, ca. 600 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen. € 29 / SFr 35. ISBN 978-3-96587-039-0 In Vorbereitung

**Helmut Schulte:** Tetraglott. Gedichte. Ca. 150 Seiten. € 18 / SFr 20. ISBN 978-3-96587-043-7

**Dušan Šimko** (Hrsg.): Košice – Kaschau. Ein Lese- und Reisebuch. Paperback, 272 Seiten. Mit Abbildungen. € 16 / SFr 24. ISBN 978-3-938375-50-1

**Dušan Šimko:** Esterházy’s Lakai. Roman. Deutsche Erstausgabe. Aus dem Slowakischen. Illustriert von Josef Mžýk. 316 Seiten, Hardcover. € 24 / SFr 36. ISBN 978-3-938375-06-8

**Andreas Steffens:** Auf Umwegen. Nach Hans Blumenberg denken. Studien, Essays und Glossen. Broschur, 320 Seiten, € 26 / SFr 30. ISBN 978-3-96587-015-4

**Andreas Steffens:** Die Narbe oder vom Unerträglichen. Versuch über Unglück. Broschur, 272 Seiten. € 18 / SFr 24. ISBN 978-3-938375-70-9

**Andreas Steffens:** Landgänge. Mensch und Meer. Broschur, 495 Seiten. € 28 / SFr 32. ISBN 978-3-938375-97-6

**János Térey:** Budapester Überschreitungen. Aus dem Ungarischen von Wilhelm Droste. Dt. Erstausgabe. Hardcover, 124 Seiten, mit zahlreichen S/W-Fotos. € 20 / SFr 28. ISBN 978-3-938375-98-3

**Jeghische Tscharenz:** Mein Armenien. Ostarmenisch/Deutsch. Übertragen u. hrsg. v. Konrad Kuhn. Erweiterte Neuausgabe. Paperback, 280 Seiten, € 22 / SFr 33. ISBN 978-3-938375-63-1

**Debora Vogel:** Die Geometrie des Verzichts. Gedichte, Montagen, Essays, Briefe. Aus dem Jiddischen und Polnischen u. hrsg. von Anna Maja Misiak. Hardcover, 672 Seiten. € 32 / SFr 40. ISBN 978-3-938375-61-7 Neuauflage in Vorbereitung.

**Aleksandar Vutimski:** Gedichte vom blauen Jungen. Lyrik und Prosa. Deutsche Erstausgabe. Bulgarisch / deutsch. Hrsg., übersetzt und mit einem biografschen Essay von Andreas Tretner. Broschur, 436 Seiten. 28 € / SFr 32. ISBN 978-3-96587-059-8

**Adrian Wanner** (Hrsg.): аржские ночи / Pariser Nächte. Russische Exillyrik aus Frankreich 1920–1954. Zweisprachige Ausgabe. Übersetzt u. hrsg. von Adrian Wanner. Broschur, ca. 270 Seiten. Ca. 25€ / SFr 28. ISBN 978-3-96587-026-0. In Vorbereitung.

**Joseph Wechsberg:** Heimkehr. Aus dem Engl. u. hrsg. von Ch. Haacker. Paperback, 176 Seiten, € 15 / SFr 24. ISBN 978-3-938375-22-8

### Georgisches Programm

**Micheil Dschawachischwili:** Dschaqos Knechtschaft. Roman. Aus dem Georgischen von Julia Dengg und Nino Ildidze. Deutsche Erstausgabe. Gesammelte Werke, Band 2. Mit einem Nachwort von Lela Zikarischwili. Hardcover, 320 Seiten, € 24 / SFr 32. ISBN 978-3-938375-92-1

**Nikolos Barataschwili:** Gedanken am Flusse Mtkwari. Die Gedichte. Zweisprachige Ausgabe Georgisch-Deutsch. Nachdichtung von Rainer Kirsch. Broschur, 192 Seiten. € 14 / SFr 18. ISBN 978-3-938375-76-1

**Essad Bey:** Georgien – ein Wunderland, ein Märchenland. Broschur, 192 Seiten. € 16 / SFr 18. ISBN 978-3-938375-94-5

**Grigol Robakidse:** Die gemordete Seele. Roman. Hrsg. und mit einem Nachwort von A. Kartosia. Hardcover, 280 Seiten. € 24 / SFr 32. ISBN 978-3-938375-95-2

**Micheil Dschawachischwili:** Das Samtkleid. Erzählungen. Ausgewählt und aus dem Georgischen übersetzt von Kristiane Lichtenfeld. Deutsche Erstausgabe. Gesammelte Werke, Band 1. Hardcover, 248 Seiten. € 22 / SFr 29. ISBN 978-3-938375-93-8

**Grigol Robakidse:** Magische Quellen. Kaukasische Novellen. Aus dem Georgischen. Hrsg. u. mit einem Nachwort von A. Kartosia. Mit einem Essay von Essad Bey. Paperback, 136 Seiten. € 14, SFr 18. ISBN 978-3-938375-78-5

**Daniel Tschonkadse:** Die Burg von Surami. Aus dem Georgischen von Robert Bleichsteiner. Paperback, 172 Seiten. Mit zahlr. Fotografien. € 16 / SFr 16. ISBN 978-3-96587-007-9

**»Bibliothek der Böhmischen Länder«. Literatur aus dem Herzen von Mitteleuropa. Von Deutschen und Tschechen.**

**Fritz Beer:** Das Haus an der Brücke. Erzählungen. Hrsg. und mit einem Nachwort von Christoph Haacker. Leinen, 220 Seiten. € 24 / SFr 36. ISBN 978-3-938375-44-0

**Josef Čapek:** Gedichte aus dem KZ. Tschechisch-Deutsch. Übertragen von Urs Heltrich, Nachwort von Jiří Opekl. Leinen, zahlr. farbige Abb., 192 Seiten. € 26 / SFr 44. ISBN 978-3-938375-59-4

**Josef Jedlička:** Auf unsres Lebens halbem Wege. Aus dem Tschechischen von Kathrin Janka. Nachwort von Alfrun Klems. In Kooperati-on mit dem Verlag Karolinum, Prag. Leinen, ca. 200 Seiten. € 25 / SFr 28. ISBN 978-3-96587-031-4 In Vorbereitung.

**Vladimír Kórner:** Adelheid. Aus dem Tschechischen. Nachwort von Václav Maidl. 144 Seiten. Kaschiertes Leinen. € 16 / SFr 24. ISBN 978-3-9808410-8-5

**Jiří Kolář:** Die Leber des Prometheus. Aus dem Tschechischen von Kristina Kallert. 250 Seiten. € 25 / SFr 29. ISBN 978-3-96587-001-7

**Ludvík Kundera:** el do Ra Da(da). Gedichte, Erzählungen, Erinnerungen, Bilder. Aus dem Tschechischen und mit einem Nachwort von Eduard Schreiber. 412 Seiten, Leinen. € 32 / SFr 48. ISBN 978-3-938375-10-5

**Jiří M. Langer:** Die neun Tore. Geheimnisse der Chassidim. Aus dem Tschechischen übersetzt von Kristina Kallert, hrsg. von Andreas Kilcher. Leinen, 400 Seiten. € 28 / SFr 42. ISBN 978-3-938375-40-2

**Vlastimil Artur Polák:** Stadt der schwarzen Tore. Gedichte aus Theresienstadt / Gesammelte Gedichte 1938–1990. Hrsg. und mit einem Nachwort von Ludvík Václavek. 248 Seiten, Leinen, € 26 / SFr 39. ISBN 978-3-9808410-9-2

**Ernst Sommer:** Die Templer. Roman. Hrsg. u. mit einem Nachwort von Ch. Haacker. 493 Seiten, Leinen, € 26 / SFr 43. ISBN 978-3-938375-08-2

**Ernst Sommer:** Die Sendung Thomas Müntzers. Taboritentum und Bauernkrieg in Deutschland. Hrsg. und mit einem Nachwort von Marion Dammaschke. Broschur, ca. 400 Seiten, mit Abb. € 25 / SFr 29. ISBN 978-3-96587-057-4

**Ernst Sommer:** Revolte der Heiligen. Roman. Hrsg. von Ch. Haacker. Leinen, 330 Seiten, € 26 / SFr 36. ISBN 978-3-938375-86-0. In Vorbereitung

**Vladislav Vančura:** Felder und Schlachtfelder. Roman. Aus dem Tschechischen von Kristina Kallert. 240 Seiten, Leinen, € 22 / SFr 28. ISBN 978-3-938375-70-9

**Ludwig Winder:** Die Pflicht. Roman. Hrsg. und mit einem Nachwort von Christoph Haacker. 204 Seiten, Leinen. € 22 / SFr 33. ISBN 978-3-9808410-4-7

### Coll’Arco

**H. G. Adler:** Die Dichtung der Prager Schule. Vorwort von Jeremy Adler, gestaltet von MC Mžýk. 48 Seiten, geheftet. € 12 / SFr 18. ISBN 978-3-938375-36-5

**Claude Cahun:** Heroinnen. Aus dem Französischen von Magnus Chrapkowski. Nachwort von Bernhard Siebert. Deutsche Erstausgabe. Paperback, ca. 120 Seiten. € 15 / SFr 18. ISBN 978-3-96587-028-4

**Luis Cardoza y Aragón:** Mahlstrom. Teleskopierte Filme. Aus dem Spanischen und mit einem Nachwort von Magnus Chrapkowski. Deutsche Erstausgabe. Paperback. 140 Seiten, € 14 / SFr 16. ISBN 978-3-96587-012-3 In Vorbereitung

**Ávaro do Carvalho:** Die Kannibalen. Aus dem Portugiesischen von Claudia Quadra und Magnus Chrapkowski. Nachwort Gerhard Wild. Paperback, 160 Seiten, € 12 / SFr 16. ISBN 978-3-96587-004-8

**Gilbert Clavel:** Ein Institut für Selbstmord. Erstausgabe. Aus dem Nachlaß kritisch ediert von Magnus Chrapkowski. Mit einem Nachwort von Jun Tanaka. Illustriert von Fortunato Depero. Broschur, ca. 120 Seiten. € 15 / SFr 16 ISBN 978-3-96587-029-1 In Vorbereitung

**Bruno Corra:** Sam Dunn ist tot. Futuristischer Roman. Aus dem Italienischen von Magnus Chrapkowski. Illustriert von Rosa Rosà. Mit Nachworten von Irene Chytraeus-Auerbach und Lisa Hanstein. Dt. Erstausgabe. Paperback, 144 Seiten. € 11 / SFr 14. ISBN 978-3-96587-003-1

**Óscar Domínguez:** Les deux qui se croisent / Die zwei die sich kreuzen. Aus dem Französischen von Konrad Kuhn und Magnus Chrapkowski. Nachwort von Gerhard Wild. Paperbacke 224 Seiten. € 11 / SFr 14. ISBN 978-3-938375-84-6

**Eugène Ionesco:** Elegii pentru ființe mici/Elegien für kleine Wesen. Rumänisch-Deutsch. Übertragen und mit einer Einführung von Alexandru Bulucz Deutsche Erstausgabe. Mit einem Essay von Klaus Heitmann zu Ionescu als Lyriker. Broschur, ca. 150 Seiten. € 16 / SFr 19. NEU im Juli 2025. ISBN 978-3-96587-050-5

**Jiří Kolář:** Gebrauchsanweisung – Návod k upotřebení Zweisprachig Tschechisch / Deutsch. Aus dem Tschechischen und hrsg. von Eduard Schreiber. 108 Seiten. € 11 / SFr 14. ISBN 978-3-96587-000-0

**Hans Werner Kolben:** Das Schwere wird verschwinden. Gedichte aus Prag und Theresienstadt. Mit einem Nachwort hrsg. von Peter Demetz und mit Erinnerungen von Heinz Kolben an seinen Bruder. 48 Seiten, geheftet. € 14 / SFr 21. ISBN 978-3-938375-39-6

**Ludvík Kundera:** Berlin – Konstantinoplis.Aus dem Tschechischen übersetzt, hrsg. und mit Erinnerungen von Eduard Schreiber. Broschur, 140 Seiten. € 14 / SFr 16. ISBN 978-3-96587-022-2

**Ludvík Kundera:** el do Ra Da (da). Sonderdruck des gleichnamigen Gedichtzyklus. Zweisprachig: Tschechisch-Deutsch. Nachgedichtet von Eduard Schreiber, gestaltet von Max Christian Graeff. 3. Auflage. 20 Seiten, geheftet. € 12 / SFr 18. ISBN 978-3-938375-11-2

**Eduard Schreiber** (Hrsg.): Zur bewegten Geschichte des 22. März – Ludvík Kundera zum Neunzigsten. 48 Seiten, geheftet. € 16 / SFr 25. ISBN 978-3-938375-30-3

**Gilberto Owen:** Roman wie Wolke. Aus dem Spanischen von M. Chrapkowski. 184 Seiten, Broschur, € 11 / SFr 14. ISBN 978-3-938375-85-3

**António Pedro:** Nur eine Erzählung. Roman. Aus dem Portugiesischen von Claudia Quadra und Magnus Chrapkowski. Nachwort von Gerhard Wild. € 11 / SFr 14. ISBN 978-3-938375-72-3

**Francesc Pujols:** Der Herbst in Barcelona. Roman. Aus dem Katalanischen von Magnus Chrapkowski. Hrsg. von Gerhard Wild. Illustriert von Francesc Labarta. 104 Seiten, Paperback. € 11 / SFr 14. ISBN 978-3-938375-66-2



**Paul Zech:** Wuppertal. Bergische Dichtungen / Begegnungen mit Else Lasker-Schüler. Paperback, 52 Seiten. € 12 / SFr 20. ISBN 978-3-938375-28-0

### Arco Orca Kinder- und Jugendliteratur

**Daniil Charms:** Erstens und Zweitens. Aus dem Russischen von Peter Ulmer. Illustriert von einer Wuppertaler Schulklasse. Nachwort von Christoph Haacker. Broschur, Fadenheftung, 40 Seiten, bunt bebildert. 2. Auflage. € 11 / SFr 15. ISBN 978-3-938375-18-1

**Ruth Rewald:** Janko, der Junge aus Mexiko. Hrsg. und mit einem Nachwort für Jugendliche von Dirk Krüger. 148 Seiten, Hardcover. € 14 / SFr 21. ISBN 978-3-938375-19-3

**Ruth Rewald:** Tsao und Jing-Ling – Kinderleben in China. Roman. Hrsg. von Dirk Krüger. Hardcover, 140 Seiten. € 14 / SFr 16. ISBN 978-3-96587-017-8 In Vorbereitung

### Europa in Israel

**Mosche Ya’akov Ben-Gavriël:** Expedition nach Europa. Hrsg. und mit einem Nachwort von Andrea Lauritsch. Broschur, mit zahlr. Abb.,

## Arco Verlag

**Arco** Allgemeines Programm



**Arco Orca**

Kinder- und Jugendbuch



**Coll'Arco** Große Literatur  
im kleinen Format



**Arco** Georgisches Programm



**Arco** Europa in Israel

**Arco Wissenschaft**

Kulturwissenschaftliches Programm

## Arco Verlag

Arco Verlag GmbH

Obergrünwalder Str. 17

42103 Wuppertal

Fax 0049 (0)202 - 26 34 000

Arco Verlag

Niederlassung Wien

Lorbeergasse 10/12

A-1030 Wien

Tel. 0043 (0)1-71 54 606

service@arco-verlag.com

www.arco-verlag.com

## Unsere Verlagsauslieferung

**PROLIT Verlagsauslieferung GmbH**

Siemensstraße 16

35463 Fernwald-Annerod

Postfach 1109

35461 Fernwald

www.prolit.de



**Ihre Ansprechpartner für Arco:**

Andrea Klöckl

Tel. 0049 (0)641-94 39 3-35

a.kloeckl@prolit.de

Jens Vogt

Tel. 0049 (0)641-94 39 3-31

j.vogt@prolit.de

Der **Arco Verlag** – benannt nach dem legendären Prager Café – wurde 2002 in Wuppertal gegründet und wirkt seit 2009 auch von Wien aus. Unsere Bücher bilden die Vielfalt der Literaturen, das Neben- und Miteinander von Völkern und Kulturen in Mitteleuropa ab. Der Verlag ist dabei auch zu einem Zuhause für Exilautoren wie Georg Kreisler, Fritz Beer, Jiří Langer oder Ulrich Becher geworden, jüdische Autoren und Autorinnen und Themen haben ihren festen Platz in unserem Programm. Wir pflegen ein klares Profil, das behutsam erweitert wurde:

**Bibliothek der Böhmisches Länder** heißt unsere Reihe aus dem Herzen Mitteleuropas. Von Tschechen und von Deutschen – wie Ludvík Kundera und Ernst Sommer, Vladislav Vančura und Ludwig Winder, Josef Čapek und Jiří Kolář.

Die Reihe **Arco Wissenschaft** bildet einen weiteren Verlagsschwerpunkt. Dabei gibt es zahlreiche Berührungen mit unserem belletristischen Profil: literaturwissenschaftliche, historische und politische Themen stehen im Vordergrund.

Im Arco steckt auch **Orca**: klassische Jugendliteratur wie die böhmische Fußball-Legende »Klapperzahns Wunderelf« (von 1922!) oder die Exilromane von Erika Mann und Ruth Rewald.

Hinter **Coll'Arco** verbergen sich kleine, aber feine Büchlein, die im neuen Format in jede Sakkotasche passen – Ausgesuchtes der literarischen Moderne.

Die Reihe **Europa in Israel** macht zugänglich, was in Israel in deutscher Sprache entstand oder sich, teils in Europa verfaßt, dort in Nachlässen fand.

Unser **Georgisches Programm** ist literarische Expedition in den Kaukasus, ideal zur Reisebegleitung.

## Verlagsvertretungen

**Deutschland**

Rudi Deuble

Verlagsvertretungen

Burgstr. 4

60316 Frankfurt am Main

Tel. 0049 (0)69-49 04 66

mobil 0049 (0)175-20 37 633

r.deuble@me.com

**Österreich**

Seth Meyer-Bruhns

Böcklinstraße 26/8

A-1020 Wien

Tel./Fax 0043 (0)1-21 47 34 0

meyer\_bruhns@yahoo.de

**Schweiz**

(Veranstaltungen Schweiz,  
eidgenössische Presse)

Urs Heinz Aerni Buchservice  
und Mediendienst

Schützenrain 5

CH-8047 Zürich

Tel. 0041 (0)76 - 45 45 27 9

ursaerni@web.de

## Verlagspräsentationen, Lesungen, Werbemittel

Der Arco Verlag bietet ein umfangreiches Veranstaltungspaket: Buchpräsentationen, Lesungen und Gespräche. Mit unseren AutorInnen, den ÜbersetzerInnen und/oder dem Verleger. Für Buchhandlungen, Kulturveranstalter oder einen privaten Rahmen, zu einem besonderen Anlaß.

Anmeldung für den Newsletter,  
Informationen, Webshop auf  
**www.arco-verlag.com**  
Besuchen Sie uns auf facebook,  
twitter, instagram.

Der Arco Verlag unterstützt die Kurt-Wolff-Stiftung für eine vielfältige Verlags- und Literaturszene.

Buch- und Vorschaugestaltung:  
[www.praxis-kom.de](http://www.praxis-kom.de)

